

Inhalt

Zu den Eingangskapiteln	1
Heiko Bewermeyer	
1 Der Heimatort	2
Heiko Bewermeyer	
2 Die jüdische Gemeinde in Warburg	6
Heiko Bewermeyer	
3 Auszug aus den Erinnerungen von Hermann Oppenheim	11
Heiko Bewermeyer	
4 Hermann Oppenheim – Beitrag zur Lebens- und Wirkgeschichte anhand eines aufgefundenen Lebenslaufs	40
Katrin Bewermeyer, Heiko Bewermeyer und Hans-Dieter Mennel	
5 Hermann Oppenheims Jugend – geprägt durch seine jüdische Herkunft und das Milieu einer westfälischen Kleinstadt	45
Heiko Bewermeyer	
6 Die Juden im Deutschen Reich	53
Heiko Bewermeyer	
7 Antisemitismus im Kaiserreich	57
Heiko Bewermeyer	
8 Wurde die Karriere Hermann Oppenheims an der Charité durch antisemitische Intrigen blockiert? Die Rolle von Friedrich Althoff ..	62
Heiko Bewermeyer	
9 Forschungsergebnisse und Einwirkungen Hermann Oppenheims auf dem Gebiet der Neurologie	65
Marcus Gerwig und Heiko Bewermeyer	

10	Lehrbuch der Nervenkrankheiten	84
	Heiko Bewermeyer	
11	Hermann Oppenheims beruflicher und wissenschaftlicher Werdegang in Berlin	89
	Bernd Holdorff und Anja Pech	
12	Hermann Oppenheims „traumatische Neurose“ – Aufstieg und Niedergang eines umstrittenen Konzepts	108
	Bernd Holdorff	
13	Hermann Oppenheim und die großen neurologischen Themen ...	123
	Hans-Dieter Mennel	
14	Hermann Oppenheim und die Nervenheilkunde 1870–1918	145
	Hans-Dieter Mennel	
15	Enttäuschte Hoffnungen – Hermann Oppenheim und die gescheiterte Trennung der Fächer Neurologie und Psychiatrie	165
	Axel Karenberg	
16	Ein standespolitischer Erfolg – Hermann Oppenheim als Mitbegründer der Gesellschaft Deutscher Nervenärzte	172
	Axel Karenberg	
17	Ehrungen zum 60. Geburtstag Hermann Oppenheims	183
	Heiko Bewermeyer	
18	Nekrologie auf Hermann Oppenheim	185
	Heiko Bewermeyer	
19	Hermann Oppenheim – ein Überblick	192
	Heiko Bewermeyer	
20	Epilog	196
	Heiko Bewermeyer	
	Bibliografie Hermann Oppenheims	201